

	<p>Objekt: Wappen eines Bierbrauers</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02627</p>
--	--

Beschreibung

Werbende Darstellung für Bockbier aus dem 19. Jahrhundert. Wappendarstellung mit steigendem Steinbock, Weizen, Hopfendolden, Würsten und Bierglas und dem Verweis auf das Datum 1514.

Der Ursprung dieser Biersorte liegt in der ehemaligen Hansestadt Einbeck in Niedersachsen. Mit der Vergabe des Stadtrechtes 1240 durch die Söhne Heinrichs des Löwen war auch ein Braurecht für die Bürger verbunden. Das im Mittelalter gebraute obergärige Bier galt als Luxusware und wurde über weite Strecken, unter anderem bis nach Italien, exportiert. Um die dafür nötige Haltbarkeit zu erreichen, braute man es mit einem ungewöhnlich hohen Stammwürzegehalt. Das Resultat war ein schweres, alkoholreiches Bier. Der herzogliche Hof der Wittelsbacher in München ließ sich seit 1555 aus Einbeck beliefern, bis man 1573 das erste bayerische Hofbräuhaus zunächst auf der Landshuter Burg Trausnitz gründete und 1589 nach München verlegte, um selbst Bier zu brauen. 1614 wurde der Braumeister Elias Pichler von Einbeck an das Hofbräuhaus abgeworben, der fortan sein Ainpöckisch Bier in München braute. In der Münchner Mundart wurde daraus im Lauf der Zeit die Bezeichnung Bockbier. Das Wort Starkbier ist wesentlich jünger, es kam erst im 20. Jahrhundert auf (Quelle: wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Bockbier>). Schlechter Erhaltungszustand.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 144 x 151,5 cm (ohne Rahmen)

Schlagworte

- Bierbrauer
- Gemälde
- Steinbock

- Wappen